

KDK - Bundesausschuss-Sitzung 2003 in Berlin

TOP 01. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Anwesenheitsfeststellung

Herr Bernd Rimarzig begrüßt alle Teilnehmer/innen und ist erfreut, dass fast alle Bundesländer durch ihre Landesreferenten vertreten sind. Herr Rimarzig teilt den Teilnehmern mit, dass Herr Albrings aus gesundheitlichen Gründen diesen Termin leider absagen musste. Somit werden Herr Rimarzig und Herr Geißler die Leitung dieser Bundesausschuss-Sitzung übernehmen. Herr Rimarzig stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Die ordnungsgemäße Einberufung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Liste der Anwesenden Teilnehmer/innen mit den zugehörigen Stimmrechten:

01. Vizepräsident BVDK	Bernd	Rimarzig:	3 Stimmen
02. Vizepräsident Finanzen / Verwaltung	Gerhard	Geißler:	3 Stimmen
03. Referentin Frauensport	Gaby	Fuchs:	3 Stimmen
04. Referent Technik / Kampfrichterwesen	Hans J.	Gnitka:	3 Stimmen
05. Jugendreferent	Rudolf	Küster:	3 Stimmen
06. Seniorenbeauftragter(i.A.)	Helmut	Platzer:	3 Stimmen
07. Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Thomas	Blaudeck:	3 Stimmen
08. Referent Bankdrücken	Joachim	Lietzau:	3 Stimmen
09. Referent Wissenschaft / Lehre	Dr. Hermann	Korte:	3 Stimmen
10. Referent KDK	Jens	Schlieter:	3 Stimmen
11. Die Kadertrainer: Veiko Friedrich,	Thomas Torff und	Rudolf Küster	
12. Die Kadersprecher: Anke Wendt, Thomas	Korell	und Oliver Hädicke	
13. Rechtsausschuss I	Frank O.	Hamann	-----
14. Kassenprüfer	Helmut	Ott	-----
15. LO Bayern	Franz	Bauer:	8 Stimmen
16. LO Baden-Württemberg	Gerhard	Geißler:	5 Stimmen
17. LO Berlin	Joachim	Lehmann:	4 Stimmen
18. LO Brandenburg	Lutz	Schlieter:	5 Stimmen
19. LO Hessen	Gaby	Fuchs:	6 Stimmen
20. LO Mecklenburg-Vorpommern	K. Klawitter-Thomsen:		5 Stimmen
21. LO Niedersachsen	Karl-Heinz	Voscul:	5 Stimmen
22. LO Nordrhein-Westfalen	Günter	Runniger:	5 Stimmen
23. LO Saarland	Vera	Loch:	4 Stimmen
24. LO Sachsen	Bernd	Rimarzig:	6 Stimmen
25. LO Sachsenanhalt	Sven	Schäfer:	5 Stimmen
26. LO Schleswig-Holstein	Wilfried	Ebeling:	4 Stimmen
27. LO Thüringen	Carsten	Hausschild:	6 Stimmen
28. LO Pfalz	nicht anwesend		
29. LO Bremen	nicht anwesend		
30. LO Rheinhessen	nicht anwesend		
31. LO Rheinland	nicht anwesend		

TOP 02. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 03. Bericht des BVDK - Präsidenten // Detlev Albrings

Der Bericht liegt schriftlich vor. Herr Rimarzig gibt bekannt, dass Herr Detlev Albrings auf dem letzten IPF - Congress einstimmig, bei einer Enthaltung, zum neuen IPF-Generalsekretär gewählt wurde.

Weiterhin wurde auf diesem Congress Herr Gerhard Geißler einstimmig als neuer Finanzchairman gewählt. Es gab keine Änderungen im sportlichen Regelwerk usw.

Herr Norbert Wallauch wurde letztendlich erneut als IPF Präsident bestätigt. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Bericht.

TOP 04. Berichte der Vorstandsmitglieder

01. Vizepräsident KDK // Bernd Rimarzig

Der Bericht liegt schriftlich vor. Herr Rimarzig teilt hierzu ergänzend mit, dass unser Verbandsarzt, Herr Matthias Ritsch einen schweren Verkehrsunfall hatte, und somit an dieser Tagung nicht teilnehmen kann. Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass er mit den Durchführungen aller Deutschen Meisterschaften äußerst zufrieden war. Er ist sehr optimistisch, dass diese auch im Sportjahr 2004 derartig erfolgreich abgewickelt werden. Besonders die DM der Jugend/Junioren 2003 war der Glanzpunkt schlechthin. Von den über 100 gemeldeten Hebern gingen nur zwei nicht an den Start. Einer reiste nicht an und einer verletzte sich beim Aufwärmen vor Ort. Auch auf internationaler Ebene waren wir sehr erfolgreich. Nur der Männerkader könnte sich noch etwas weiterentwickeln. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

02. Referentin Frauensport: Gaby Fuchs

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

03. Referent Wissenschaft und Lehre: Dr. Hermann Korte

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

04. Referent Technik und Kampfrichterwesen: Hans Jürgen Gnitka

Ergänzend teilt Herr Gnitka mit, dass es in Deutschland immer noch Landesverbände gibt, welche ihre Startbücher in eigener Regie ausstellen. So etwas muss vom BVDK genehmigt werden. Auf der kommenden Kampfrichtertagung sollen die Kampfrichterobleute darüber informiert werden, dass auch die Kampfrichter/innen auf den diversen Deutschen Bankdrückmeisterschaften von den Landesverbänden bezahlt werden sollen. Jeder Landesverband sollte hier mindestens einen Kari stellen.

Es folgt eine Abstimmung über diesen Punkt. Wer ist für diesen Antrag:

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Herr Gnitka teilt weiterhin mit, dass die Kampfrichter von den Ausrichtern mit Getränken versorgt werden sollten. Hierzu meldet sich Herr Rimarzig zu Wort und teilt mit, dass die bestehenden Richtlinien für die Wettkampfausrichtung entsprechend ergänzt werden. Der Jugendwart, Herr Rudolf Küster fragt nach, ob die Prüfungen auf Landesebene auch von Personen (erfahrenen Kampfrichtern) abgenommen werden können, welche der zuständige Landeskampfrichterobmann entsprechend eingewiesen hat. Weiterhin fragt Herr Küster nach, ob auf den Landesmeisterschaften Prüfungen zum Erwerb der Bundeslizenz vom Landeskampfrichterobmann abgenommen werden können. Herr Gnitka lehnt beide Vorschläge ab. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

05. Kommissarischer Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Blaudeck

Es fällt die Frage, ob Herr Blaudeck nicht offiziell in sein Amt gewählt werden kann. Herr Geißler teilt hierzu mit, dass nur auf dem Bundestag Wahlen des Vorstandes durchgeführt werden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

06. Referent Bankdrücken: Herr Joachim Lietzau

Rita Martens meldet sich zu Wort und fragt nach, ob die Normen für die diversen Bankdrückkader beibehalten werden. Hierzu teilt Herr Lietzau mit, dass er die Normen nicht ändern wird. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

07. Seniorenbeauftragter: Reiner Herrmann

Herr Rimarzig und Herr Geißler gehen noch einmal intensiv auf den im Bericht angesprochenen Zuschüssen für Trainingsanzüge für die Senioren-KDK-ler ein. Herr Geißler teilt mit, dass bei den Senioren anhand der großen Teilnehmerzahl ein Zuschuss von Trainingsanzügen aus finanzieller Sicht nicht unproblematisch sei. Hier sollten Sponsoren gefunden werden. Vera Loch meldet sich zu Wort und teilt mit, dass ein langjähriger Nachkauf von modellgleichen Trainingsanzügen problematisch werden kann. Auch Herr Rimarzig vertritt hier die Meinung, dass es kaum einen Hersteller gibt, der über viele Jahre ein Modell hält. Herr Geißler teilt hierzu mit, dass man ihm finanziell interessante Angebote zukommen lassen sollte, damit er mit den Firmen entsprechende Verträge abhandeln kann. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

08. Seniorenbeauftragte Bankdrücken: Eva Speth

Herr Rimarzig teilt noch einmal mit, dass Frau Speth einen schweren Sportunfall auf der letzten Bankdrücker-DM hatte, und somit nicht an dieser Tagung teilnehmen kann. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

09. Anti-Dopingbeauftragter: Anton Speth

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass Herr Speth an der Hand operiert wird, und somit nicht an dieser Tagung teilnehmen kann. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

10. Jugendwart Rudolf Küster

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass Herr Küster auf der DM der Jugend von den anwesenden (Kader-)Junioren würdig geehrt wurde. Diese Ehrung wurde auf Grund seiner 15-jährigen Tätigkeit von Anke Wendt und Romy Schreiber organisiert. Sehr viele alte und neue Kader waren zu dieser Ehrung angereist (Herr Küster war sichtlich gerührt). Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

11. Rechenschaftsbericht von Frank O. Hamann

Es gab 2 Doping-Verfahren (Bundesliga KDK). Drei neue Verfahren (Bankdrücken) kamen hinzu, somit bis dato 5 Verfahren wegen Doping. Aus den Reihen der Teilnehmer fällt die Frage, ob gesperrte Athleten weitere Funktionen ausführen dürfen? International dürfen sie das nicht. Hier muss eine genaue Fixierung in unserer Satzung erscheinen. Ein entsprechender Antrag soll formuliert werden und zur Bundesverbandstagung 2004 vorgelegt werden. Diese Personen sollten nicht als Kampfrichter auf der Bühne agieren – andere Tätigkeiten (Wiegen, Protokollschreiber usw.) könnten sie ausführen.

Es erfolgt eine kurze Diskussion über die in der letzten Zeit gehäuft vorgekommenen Nandrolon-Fälle: Hier gibt es sogar eine Med. Abhandlung darüber, dass dieses Hormonderivat bei Frauen sogar im natürlichen Hormonkreislauf entstehen kann. Auch bei vielen Nahrungsergänzungsmitteln wurde dieser Zusatz sehr oft nachgewiesen. Durch die aktuellen Testmethoden lassen sich Nandrolon, bzw. deren Abkömmlinge leicht nachweisen -

laut Auslage des Kölner Antidopinginstitutes. Selbst die Aufnahme durch Fleisch könnte erhöhte Nandrolonwerte verursachen. Die Prohormone in einigen Nahrungsergänzungsmitteln würden aber extrem überbewertet. Herrmann Korte meldete sich zu Wort und meinte, er kann sich nicht vorstellen, dass Firmen vorsätzlich ihre Produkte mit Nandrolon o.ä. versetzen, da sie mit dieser Handlung ihre Namen ruinieren würden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

12. Bundestrainer der Männer: Thomas Torff

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

13. Bundestrainer Frauen: Veiko Friedrich

Herr Friedrich teilt ergänzend mit, dass die WM in Chicago für unser Team sehr gut lief. Die Athletin Birgit Fischer wird sich erst einmal aus dem Aktivenbereich zurückziehen. Anne Dörner wird übergangslos aus den Juniorenkader in den Frauenkader übernommen. Auf Grund eines positiven Dopingfalls rutschte unser Frauen-Team in der Nationenwertung vom 6. auf den 5. Platz.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 05. Jahresrechnung 2002 / Berichte der Kassenprüfer / Entlastung

Herr Geißler erklärt den Teilnehmern die Jahresrechnung 2002. Hier stehen speziell im Bankdrückbereich noch einige Rechnungen offen. Herr Geißler teilt mit, dass er sich darum kümmern wird, dass diese Beträge endlich eintreffen. Die Weltmeisterschaft der Frauen in Riesa konnten wir ohne finanzielle Verluste durchziehen.

Herr Rimarzig teilt mit, dass erst 1/3 der Vereine, welche Mannschaften in der KDK-Ligenrunde 2004 gemeldet haben, die entsprechenden Startgelder (I. Liga KDK = 190.- Euro // II. Liga KDK = 130.- €) eingezahlt haben. Herr Rimarzig besteht auf ein rasches Agieren der säumigen Vereine! Herr Frank O. Hamann meldet sich zu Wort und fragt nach, wieso für die internationalen Wettkämpfe die recht hohe Summe von 20.000.- Euro ausgegeben wurde.

Hierzu teilt Herr Geißler mit, dass unsere Heber/innen (Junioren- und Aktivenkader) für die internationalen KDK-Meisterschaften eine gute finanzielle Unterstützung verdient haben. Dieser Betrag sollte sogar noch höher ausfallen (Übernahme der Kosten für: Hotel-Übernachtungen, Flug, Startgebühren und Dopinggebühren).

Die Ausgaben für unsere interne Verwaltung verursachen mit 18.000.- Euro einen fast identischen Kostenfaktor. Mit den momentanen Verwaltungskosten können wir noch zufrieden sein. Herr Geißler teilt weiterhin mit, dass wir eventuell einige Bereiche unserer Geschäftsstelle demnächst auslagern werden / müssen. Auf dem nächsten Bundestag müsse darüber diskutiert werden, ob wir uns nicht noch selbstständiger machen sollten. Herr Geißler teilt mit, dass 2.000.- Euro an Spendengeldern - zweckbestimmt für einheitliche Trainingsanzüge - für den Bankdrückseniorenkader eingegangen sind.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Kassenprüfer, unser Ehrenmitglied Herr Helmut Ott, teilt mit, dass er sich über das äußerst sauber und korrekt geführte Kassenwesen sehr gefreut habe. Hier agierte ein Fachmann, der diese doch recht komplexe Materie jederzeit voll im Griff hatte! Herr Helmut Ott bittet um die Entlastung unseres Vizepräsidenten Finanzen und Verwaltung, Herrn Gerhard Geißler und um die Entlastung unserer Geschäftsstelle.

Die Entlastungen erfolgen einstimmig ohne Enthaltungen!

TOP 06. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2004

Herr Geißler erläutert noch einmal kurz auf die einzelnen Punkte der beiden Hauptgruppen - Einnahmen und Ausgaben. Herr Geißler teilt mit, dass die Ausgaben für die internationalen Wettkämpfe bzw. für die dazugehörigen Kader, merklich angehoben wurden. Die bewährten Lehrgangsmaßnahmen werden beibehalten. Herr Rimarzig erläutert noch einmal den Sinn und Zweck der sogenannten Fernsehpauschale. Diese Pauschale könnte demnächst eventuell wegfallen. Wenn der Basisvertrag mit den Gewichthebern ausläuft, müssen auch wir auf einen fixen Eingang von nicht unerheblichen 12.000 € verzichten.

Es kommt zur Abstimmung:

Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 07. Das (neue) Amtliche Mitteilungsblatt des BVDK

Herr Rimarzig erläutert den Tagungsteilnehmern kurz und bündig das ausliegende Probeexemplar. Herr Geißler teilt hierzu mit, dass das Votum von den angeschriebenen Mitgliedsvereinen für dieses Mitteilungsblatt sehr positiv ausfiel. Weiterhin teilt Herr Geißler mit, dass das Heft mit den kommenden Ausgaben noch deutlich wachsen soll. Im Vorfeld wurde sichergestellt, dass die Sache auch Hand und Fuß hat. Auch Werbeträger sollen für dieses Mitteilungsblatt gesucht werden. Somit könnte das Blatt eventuell sogar einen kleinen Gewinn abwerfen, mit dem wir eventuell in der Zukunft anfallende Kosten für dieses Heft abdecken können. Ab Januar 2004 soll dieses Heft dann monatlich erscheinen. Für 3,50 Euro inklusive Versand sei es dann zu haben. In der „Athletik“ werden bei einer positiven Abstimmung für das Mitteilungsblatt dem „Kraftdreikämpfer“ ab dem Sportjahr 2004 keine offiziellen Ausschreibungen mehr erscheinen. Berichte, die an die Redaktion der „Athletik“ ab 2004 geleitet werden, dürfen nicht mehr im Namen und Auftrag des BVDK erfolgen.

Herr Rimarzig teilt mit, dass die „Athletik“ von den Vereinen, welche ihr Interesse an dieser, dem KDK nicht besonders gut vertretenen Zeitschrift verloren haben, diese Wünsche im „Kraftdreikämpfer“ wiederfinden werden.

In der Satzung des BVDG stand nichts von einer Pflichtabnahme der „Athletik“, es gab nur den Passus einer Informationsumlage, die jährlich beschlossen werden sollte. Einen schriftlichen Vertrag gab es nicht – es gab sicherlich nur eine Absprache am grünen Tisch zwischen dem damaligen BVDG und dem Vorstand. Herr Rimarzig gibt noch einmal ausdrücklich bekannt, dass es keinen schriftlichen Abnahmevertrag zwischen den Vereinen und der „Athletik“ gebe.

Herr Rimarzig teilt mit, dass die redaktionellen Arbeiten für das neue Mitteilungsblatt von der Frau unseres BVDK - Präsidenten (Andrea Gschwendtner) erledigt werden. Sie wird selber keine Berichte erstellen – sondern erwartet Zuarbeit. Die Bilder laufen über Herrn Rimarzig. Herr Thomas Blaudeck bietet an, die Berichte auf Sauberkeit und Bewahrung der redaktionellen Richtlinien zu prüfen. Herr Rimarzig teilt mit, dass der notwendige Datenaustausch nur per Datenträger oder E-Mail abgewickelt werden kann.

Es kommt zur Abstimmung für das BVDK-Mitteilungsblatt:

Bei 4 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wird der „Kraftdreikämpfer“ als amtliches Informationsblatt des BVDK mit einer überzeugenden Mehrheit angenommen.

Herr Rimarzig teilt mit, dass die erste Auflage ca. 300 Exemplare betragen werde. Er sei sehr optimistisch, dass die Auflage bis Ende 2004 sich verdoppeln könne. Es wird vorgeschlagen, ein Bestellformular für das Mitteilungsblatt auch auf unserer Homepage im Internet einzustellen. Weiter sollten bei Veranstaltungen Exemplare zur Einsicht für Sportler und Gäste ausliegen.

TOP 08. Vorlage und Genehmigung des Sportjahreskalenders 2005 und Besprechung des Sportjahreskalenders 2004

Herr Rimarzig teilt erfreut mit, dass für das Sportjahr 2004 alle Meisterschaften sicher unter Dach und Fach gebracht wurden. Der Sportjahreskalender 2004 liegt den Teilnehmern zur Einsicht vor. Auf eine Abstimmung wird verzichtet.

Es kommt die Frage auf, ob es zwingend notwendig sei, unseren Bundestag in Zusammenarbeit mit dem DAB am selben Ort zur gleichen Zeit abzuwickeln. Herr Geißler meldet sich zu Wort und teilt hierzu mit, dass beide Tagungen zeitgleich am gleichen Tagungsort stattfinden müssen, da der DAB Präsident von beiden Abteilungen (BVDG und BVDK) gewählt wird. Hier sei Lindow der Ort des Bundestages eventuell ins Auge zu fassen. Dies wird aber noch genau im kommenden Jahr im Vorstand beschlossen. Er findet vom 19. - 20. 11. 2004 statt.

Zum Kalender 2005 teilt Herr Rimarzig mit, dass hier einige Änderungen von den Trainern ausgearbeitet wurden. Gaby Fuchs erläutert noch einmal kurz und bündig die Änderungen und deren Sinn und Zweck. Aus den Reihen der Teilnehmer/innen kommt die Frage auf, ob es Sinn mache, die Deutsche Bankdrückmeisterschaft mitten in die laufende Bankdrück-Bundesligarunde einzubauen. Auch eine Verlegung der KDK-Bundesliga wird hier vorgeschlagen. Frau Fuchs teilt noch einmal mit, dass die Vereine letztendlich Prioritäten setzen sollten. Auch die Athleten sollten sich die Schwerpunkte aussuchen. Herr Geißler teilt mit, dass die Meisterschaften so liegen müssen, dass die Dopingkontrollen der entsprechenden DM rechtzeitig bis zu den internationalen Meisterschaften ausgewertet werden können.

Die Hierarchie im Wettkampfkalender muss von oben nach unten laufen.

Herr Rimarzig bittet um Abstimmung:

16 Stimmen sind gegen die erläuterten Änderungen des Wettkampfkalenders 2005, es gibt 8 Enthaltungen. Somit ist der geänderte Terminplan im Wettkampfkalender 2005 mehrheitlich angenommen.

Herr Rimarzig geht noch einmal auf die World Games im Sportjahr 2005 ein. Speziell auf die von der IPF und World Games beschlossenen dazugehörigen Dopingrichtlinien. Hier sollen auch die Landesverbände ihre Sportler/innen anhalten, zum Wohle des BVDK sauber zu bleiben. Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass hier keine Finanzmittel von Seiten des BVDK in diese Großveranstaltung eingebracht werden sollen. Herr Günter Runniger teilt hierzu mit, dass die finanziellen Statuten mit Duisburg noch abgewickelt werden müssen. Speziell um das Wettkampfmaterial muss hier eine eventuelle Blauäugigkeit der Stadt Duisburg abgeklärt werden. Alle Sportarten, welche olympisch anerkannt werden wollen, müssen an den World Games teilnehmen.

TOP 09. Vergabe von Deutschen Meisterschaften 2005

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, Bewerbungen für das Sportjahr 2005 werden sehr gerne entgegengenommen. Wer sich zuerst meldet, bekommt den Zuschlag.

TOP 10 Anträge auf Änderungen von Ordnungen

Die Formulierungen der einzelnen Anträge können dem Einladungsschreiben entnommen werden.

01: Antrag von Herrn Geißler:

Streichung des Passus der Informationsumlage des BVDK aus der Finanzordnung zu streichen, um das Thema der „Athletik“ und dem „Kraftdreikämpfer“ zu klären.

Es gibt keine Abnahmepflicht der „Athletik“ oder des „Kraftdreikämpfers“ seitens des BVDK.

Herr Geißler erläutert kurz seinen Antrag.

Abstimmung: Einstimmig, keine Enthaltungen.

02: Antrag von BVDK. Herrn Jens Schlieter als Referent-Statistik kommissarisch zu wählen.

Herr Jens Schlieter stellt sich kurz vor. Er kommt aus Brandenburg und ist dort u.a. als Landesjugendtrainer tätig. Herr Schlieter teilt mit, dass alle Protokolle – auch aus den Landesverbänden - an seine Adresse geschickt werden müssen. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass hier die Protokolle der Deutschen Meisterschaften den Schwerpunkt bilden sollten. Herr Schlieter teilt hierzu mit, dass er ab den Landesmeisterschaften aufwärts die Wettkampfprotokolle und Rekordlisten haben möchte, um saubere Listen erstellen zu können. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass Herr Schlieter in eigener Regie darüber entscheiden soll. Herr Geißler macht den Vorschlag, dass die dopingkontrollierten Meisterschaften in der Hauptliste geführt werden. Die Landeslisten sollten getrennt geführt werden.

Eine Abstimmung für das Amt kann erst auf dem Bundestag 2004 erfolgen.

03: BVDK-Antrag: Antragsteller Rimarzig / Küster / Albrings: Deutsche Rekorde usw.

Hier fällt der Vorschlag, wer die Startbedingungen für Deutsche Meisterschaften erfüllt, sollte auch Deutsche Rekorde aufstellen können. Herr Geißler macht den Vorschlag, die Sache noch einmal verbandsrechtlich zu überdenken. Frank O. Hamann weist noch einmal darauf hin, dass es widersprüchlich sei, wenn Ausländer auf Deutschen Meisterschaften starten, dort aber keine Deutschen Rekorde aufstellen dürfen.

Wegen vieler Unklarheiten wird die Abstimmung über diesen Antrag vertagt.

04: Antrag von Herrn Küster: Kleiderordnung bei Jugendlichen

Hier sollen keine Hilfsmittel außer Gürtel und Kniestulpen auf der DM zugelassen werden. Man kommt mit dieser Ordnung auch den Jugendlichen entgegen, da sie sich nicht das teure Equipment kaufen müssen. Auf Deutschen Einzelmeisterschaften im KDK und Bankdrücken ist das Equipment der Jugendlichen somit auf Gürtel, Handgelenksbandagen, und Kniestulpen limitiert.

Abstimmung: 13 Stimmen dagegen – 11 Enthaltungen. Somit ist der Antrag mehrheitlich angenommen. Eine neue Rekordliste für die Jugend sorgt dann ab 2004 für die sportliche Gerechtigkeit. Die alte Liste wird eingefroren. Um neue deutsche Rekorde aufstellen zu können, wird eine Mindestnormliste erstellt.

05: 5 Anträge von Herrn Lietzau

Erster Antrag:

Ausführliche Antragstellung: siehe Einladungsmappe zum Verbandstag.

(Bei Deutschen Rekorden wird kein gesondertes Protokoll mehr benötigt. Es reicht das WK-Protokoll mit dem Verweis eines Rekords).

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig bei keiner Enthaltung angenommen.

Zweiter Antrag:

Ausführliche Antragstellung: siehe Einladungsmappe zum Verbandstag.

(Bei Deutschen Meisterschaften dürfen internationale Rekorde aufgestellt werden. Es müssen alle Formalitäten erfüllt sein. Dies gilt für KDK und Bankdrücken).

Herr Rimarzig erläutert hierzu, dass dann vor allem die entsprechenden Protokolle, Kampfrichter und Dopingkontrollmittel vorhanden sein müssen.

Abstimmung: Der Antrag wurde Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Dritter Antrag:

Ausführliche Antragstellung siehe Einladungsmappe zum Verbandstag.

(Internationale Wettkämpfe sollten nur noch alle 2 Jahre stattfinden – EM/WM im Wechsel)

Hier meldet sich Herr Geißler zu Wort und fragt nach. Woher komme dieser Gedanke und wollen unsere Athleten das überhaupt? Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass ein ähnlicher Antrag vor einigen Jahren bei der IPF schon einmal konsequent abgelehnt wurde.

Abstimmung: Es gibt nur 3 Stimmen für diesen Antrag. Bei 16 Enthaltungen wird dieser Antrag mit einer großen Mehrheit abgelehnt.

Vierter Antrag:

Ausführliche Antragstellung siehe Einladungsmappe zum Verbandstag.

(Antrag bei der IPF stellen, dass bei internationalen Meisterschaften eigene Leute in vorschriftsmäßiger Bekleidung die Hantelstange beim Bankdrücken heraus heben dürfen.)

Abstimmung: Einstimmig ohne Enthaltungen für diesen Antrag. Er wird bei der IPF eingereicht.

Fünfter Antrag.

Dieser wurde mündlich nachgereicht, da er nicht schriftlich vorlag. Herr Lietzau meinte hierzu, er habe diesen Antrag fristgerecht eingereicht. Dieser Antrag beschäftigt sich damit, die Bundesliga Bankdrücken einzustellen.

Herr Lietzau zieht den Antrag zurück.

06: Es folgt ein mündlicher Antrag aus den Reihen der Mitglieder, eine Liste für Mindestleistungen für den Erwerb von Deutschen Jugendrekorden zu erstellen, da sich hier die zulässige Wettkampfausrüstung ab dem Sportjahr 2004 ändert.

Deutsche Jugendrekordhalter sollten gute Leistungen vorzeigen können. Hier erfolgt eine Diskussion um die neuen Rekordvorgaben für die drei Wettkampfdisziplinen. Herr Geißler macht den Vorschlag, von den alten Rekorden 20 Prozent abzuziehen. Herr Küster schlägt vor, für die Hantelkniebeuge sollte mind. das 2-fache Körpergewicht angesetzt werden, für das Bankdrücken das 1,5-fache Körpergewicht und für das Kreuzheben das 2-fache Körpergewicht. Herr Rimarzig schlägt folgenden Wortlaut für diesen Antrag vor: Deutsche Rekorde der Jugendlichen können nur nach einem entsprechenden Standard aufgestellt werden, welcher erarbeitet wird.

Abstimmung: Bei 5 Gegenstimmen und keinen Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen. Herr Küster wird in den kommenden Tagen entspr. Listen zur endgültigen Abstimmung den weiteren Trainern und Kadersprechern vorlegen.

07: 2 Anträge von Herrn Anton Speth

Erster Antrag: Bankdrücken der Senioren.

Hier Einführung einer Norm in der AK 1 für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Bankdrücken der Senioren.

Für die AK 2 und AK 3 soll als Norm folgender Vorschlag greifen: Der Anfangsversuch muss mit dem auf 2,5 kg glatt aufgerundeten Körpergewicht begonnen werden.

Abstimmung: Bei sechs Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird dieser Antrag angenommen.

Zweiter Antrag: Zwei Wettkampftage für die DM Bankdrücken der Senioren einzuführen. Hier biete sich der Freitagnachmittag und der gesamte Samstag an.

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass es für das Sportjahr 2004 eine Änderung nur unter Vorbehalt mit der schriftlichen Zustimmung des Ausrichters geben könne. Weiterhin macht Herr Rimarzig den Vorschlag, diesen Antrag wegen Einführung der Normen erst einmal zurückzustellen.

Abstimmung: 24 Stimmen für diesen Antrag, 58 Stimmen dagegen bei 16 Enthaltungen. Somit wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt.

PS: Es gab auf dieser Tagung 98 Stimmen.

Sonstiges:

Herr Rimarzig erkundigt sich bei den Landesvertretern um die Fortschritte der Anerkennung der Förderungswürdigkeit des KDK über die Landesverbände. Bei einer Teilnahme der Jugend und Junioren im internationalen Bereich usw. könne es je nach der Finanzlage der Landessportbünde Förderungsmittel geben.

Baden-Württemberg:	Der Antrag wurde aus finanziellen Gründen abgelehnt, die Sportart sei zu unbekannt.
Bayern:	Es gibt keine Förderung.
Berlin:	Es gibt keine Förderung.
Brandenburg:	Hier teilt Herr Lutz Schlieter mit, dass es bereits kleine Erfolge gibt.
Bremen:	-
Hamburg:	-
Hessen:	Es gibt keine Förderung.
Mecklenburg-Vorpommern:	Rita Martens teilt mit, die Anerkennung liegt vor.
Niedersachsen:	Es gibt keine Förderung.
NRW:	Es gibt keine Förderung.
Rheinland:	-
Saarland:	Es gibt keine Förderung.
Sachsen:	Herr Rimarzig teilt hierzu mit, es gibt Gelder, aber keine direkten Fördermittel für den KDK. Der KDK ist vom LSB sportlich anerkannt.
Sachsen-Anhalt:	Der KDK ist anerkannt, es gibt aber keine Fördermittel.
Schleswig-Holstein:	Es gibt keine Förderung.
Thüringen:	-

Gegen 16:00 Uhr schließt Herr Rimarzig die erfolgreiche Tagung und wünscht eine gute Heimreise, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Sportjahr 2004.

Protokollschreiber: Rudolf Küster (ISN)

--